

Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 3/2020 | Okt. - Nov. 2020

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark



WEITER RAUM

Foto: H.-J. Herr

Gedanken
zu Psalm 31
ab Seite 3

Menschen:
Der Turmbläser zu Wennigsen
Seite 6

Emmaus-Kindergarten:
Entschleunigung – Veränderung –
Chancen | Seite 12



Foto: privat

Du stellst meine Füße auf weiten Raum... (Psalm 31,9)

Was für ein schönes, mutmachendes Wort. Schon beim ersten Hören ruft es wunderbare Bilder auf. Vor meinem inneren Auge sehe ich dann Wege über weite Felder und Hügel – Wege entlang von Bergen – Wege entlang des Meeres. Ich sehe Wege vor mir, die hinausführen dorthin, wo der Blick weit wird, wo es Luft gibt zum Atmen, wo das Herz Freiheit spürt.

Wie verlockend das klingt – gerade mit Blick auf die bevorstehenden Herbstferien.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum...

Doch was wird erlaubt, was wird möglich sein in diesem Herbst? Nicht nur im Hinblick auf die Ferien und mögliche Reisepläne. In der Familie, in der Schule, auf der Arbeit, in den Vereinen – überall gilt es, immer wieder aufs Neue zu schauen, was umsetzbar ist in diesen Zeiten. Das ist bei uns in der Kirchengemeinde nicht anders. Und so überlegen auch wir fortwährend, welche Veranstaltungen in welcher Form möglich sind, damit Gemeinschaft und Verbundenheit nicht verloren gehen. Darüber hinaus wollen viele unserer Gruppen, Treffs und Gesprächskreise ihre Tätigkeit wieder aufnehmen – manch ein Kreis hat dies in den vergangenen Wochen sogar schon getan – in veränderter Form und natürlich unter Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Hygieneregeln. Und auch mit Blick auf die bevorstehenden Fest- und Gedenktage – Erntedank, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag – werden wir überlegen, wie wir diese besonderen Tage in diesem Jahr begehen können.

Freilich, eine gewisse Unsicherheit bleibt. Was wir heute andenken, kann morgen schon wie-

der passé sein. Der weite Raum: In diesen Zeiten ist er immer auch ungewiss.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum...

Dann macht es Mut zu sehen, dass sich in Zeiten von Umbrüchen und Veränderungen immer wieder auch neue Wege auftun.

So haben im Sommer trotz allem die Kinderbibeltage stattfinden können, wenn auch in kleinerer und anderer Form. Die Evangelische Jugend veranstaltete zusammen mit der BUNDjugend einen Kleidertauschmarkt im Klosteramthof. Die „Andacht to go“ findet nach wie vor viel Zuspruch. Positive Rückmeldungen dazu erreichen uns noch immer. Herzlichen Dank allen, die uns ihr Feedback gegeben haben. Herzlichen Dank aber auch den Ehrenamtlichen, die in den vergangenen Monaten von Woche zu Woche die Andachten kreativ gestaltet, gerollt und vor Ort platziert haben. Das bestärkt uns, dieses Format auch weiterhin fortzuführen. Da inzwischen aber wieder mehr Präsenzveranstaltungen in der Kirche stattfinden können, erscheinen die „Andachten to go“ bis Jahresende nunmehr im zweiwöchentlichen Rhythmus.

Und nicht zuletzt haben viele Menschen uns im Rahmen der Foto-Mitmach-Aktion „Grüße aus dem weiten Raum“ ihre Bilder zugeschickt und teilen auf diese Weise bestimmte Eindrücke und Erfahrungen mit uns. So manches Bild wird eigene Erinnerungen wecken, vor allem an zurückliegende Reisen. Schauen Sie sich die Bilder in Ruhe an und lassen Sie sich davon hinübertragen in Zeiten, in denen Reisen und das Erleben von Weite und Freiheit wieder unbeschwerter möglich sein werden. Apropos Reisen und Freiheit...

Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer und die friedliche Revolution in der DDR gipfelte in der Öffnung der deutsch-deutschen Grenze. Wir feiern in diesem Jahr bereits 30 Jahre Deutsche Einheit!



Hans-Jürgen Herr

Du stellst meine Füße auf weiten Raum...

Beeindruckend, was manchmal möglich ist. Auch als Kirchengemeinde werden wir immer wieder neue Wege gehen. Neben den Angeboten und Veranstaltungen vor Ort gilt es, den digitalen Raum zu erobern. Daran werden wir hier in Marien-Petri zukünftig sicherlich verstärkt arbeiten. Auf diese Weise hoffen wir, Ihnen in diesen unsicheren Zeiten auf verschiedenen Ebenen verlässlich zur Seite zu stehen, wann immer Sie es brauchen.

Mögen Ihnen darüber hinaus aber vor allem immer wieder Momente und Erfahrungen von Freiheit und Weite geschenkt werden, die Sie hinwegtragen über alles Herausfordernde dieser Zeit!

Herzliche Grüße
Ihre Pastorin Mandy Stark

Grüße aus weitem Raum



Henrik Heüveldop

Psalm 31

Geist, Raum, Zeit

das sind die drei zentralen Begriffe des 31. Psalms. Es fühlt sich an, als hätte eine moderne Physiker*in, eine zeitgenössische Philosoph*in diesen Text geschrieben. Wer denkt sonst über solche Fragen nach, wie: Was hält meinen Geist, mein Leben? Wie entsteht der Raum, den ich gestalten kann, was bestimmt meine Zeit? Was für eine große Gedankenwelt tut sich darin auf!

Dieser Text ist ein altes Gebet von einem Menschen, dem es schlecht geht, der ausführlich in vielen starken Bildern ausdrückt, was in seinem Leben gerade mit seinen Mitmenschen schief läuft. Er ist bedrängt, bedroht, verfolgt. Er sucht Schutz, Geborgenheit, Halt, Verlässlichkeit. Er fleht und setzt seine Hoffnung auf Gott.

Dabei macht er drei Schritte. Er legt seinen Geist, sein Leben in die Hand Gottes, bekommt dadurch wieder Raum, sich zu bewegen und stellt schließlich fest, dass die Lebenszeit in der Hand Gottes liegt.

Durch die große Bedeutung, die die Psalmen in den Kirchen der Reformation bekommen haben, sind auch einzelne Verse oder Redewendungen berühmt und wichtig geworden.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Wir hatten Sie um Grüße aus dem weiten Raum gebeten. Dabei hatten wir an Bilder und Postkarten aus dem Urlaub gedacht, also aus der Zeit, in der die Weniger*innen im weiten Raum unterwegs sind. Erholung von der Enge

des Alltags im „weiten Raum“. Wir dachten an eine leichte, beschwingt bebilderte Urlaubsausgabe des Blickpunktes, durchaus mit einem Hinweis darauf, wie gut es uns geht und wieviel Raum wir haben und uns geben.

Und dann kam alles anders: Corona Urlaub gestrichen, Rückholaktion, keine Reise, keine Fernreise, keine Flüge. Komme ich in den weiten Raum? Keine Grüße aus dem „weiten Raum“?

Aber Urlaub ist nicht unser größtes Problem! Wir sind bedroht, bedrängt, uns fehlt mit einem Mal die Geborgenheit in der Menge, die Geborgenheit der Wohnung verkehrt sich und alle vermissen die Geborgenheit der Begegnung. Manche trifft dies sehr hart. Wir sind verunsichert, fühlen uns schutzlos, immer wieder Zweifel und Verzweiflung.

Die Fragestellung dieses Frühjahrs war: Wo ist denn der weite Raum? Wieviel weiten Raum habe ich? Wieviel brauche ich als Gegengewicht, um die Einschränkungen, die Belastungen zu überstehen? Und unsere Einladung wandelt sich. Grüße aus dem weiten Raum sind die eigenen inneren Bilder und Erinnerungen an Erlebnisse.

Wir danken den Menschen, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben, Bilder ihrer weiten Räume, ihrer Erinnerungen und Erlebnisse, Bilder, die bei uns etwas wachrufen, Bilder, an die wir anknüpfen können. Sehr persönliche

Bilder, das haben wir gemerkt. Wir sind sehr dankbar, dass sich Menschen auf unsere Idee eingelassen haben. Wir begreifen die Bilder als Geschenk an uns und an Sie, die Betrachterinnen und Betrachter.

In dieser Ausgabe finden Sie Bilder aus Namibia, Südafrika, Neuseeland, Bali, Island, Italien, von der Nordseeküste und auch aus der näheren Umgebung. Bilder, auf denen man die Stille hören kann. Bilder von unbeschwerten Kindern. Bilder vom Himmel als weitem Raum mit und ohne Füße. Nachdenklich und fröhlich stimmende Bilder. Bilder, die hoffentlich in Ihnen ein Gefühl des weiten Raums entstehen lassen.

Wir bedanken uns bei:

Ricarda Fenske, Lukas Gärtner, Hans-Jürgen Herr, Henrik Heüveldop, Remko Kragt, Dirk Müller, Beate Nandzik, Dirk Steffens, Maren Waldvogel, Kurt Wartenberg

Carsten Wedemeyer

KIRCHGELDBRIEF

Diesem Blickpunkt haben wir unseren Kirchengeldbrief beigelegt. Wir freuen uns über jeden Beitrag, mit dem Sie unsere Kirchengemeinde unterstützen.



Lukas Gärtner

Lutherbibel 2017

In Gottes Händen geborgen (Psalm 31)

1 Ein Psalm Davids, vorzusingen. 2 HERR, auf dich traue ich, / lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! 3 Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! 4 Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. 5 Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, / das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. 6 In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. 7 Ich hasse, die sich halten an nichtige Götzen; ich aber vertraue auf den HERRN. 8 Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele 9 und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; du stellst meine Füße auf weiten Raum. 10 HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst! Mein Auge ist trübe geworden vor Gram, matt meine Seele und mein Leib. 11 Denn mein Leben ist hingeschwunden in Kummer und meine Jahre in Seufzen. Meine Kraft ist verfallen durch meine Missetat, und meine Gebeine sind verschmachtet. 12 Allen meinen Bedrängern bin ich ein Spott geworden, eine Last meinen Nachbarn und ein Schrecken meinen Freunden. Die mich sehen auf der Gasse, fliehen vor mir. 13 Ich bin vergessen im Herzen wie ein Toter; ich bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß. 14 Denn ich höre, wie viele mich verleumden: Schrecken ist um und um! Sie halten Rat miteinander über mich und trachten danach, mir das Leben zu nehmen. 15 Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! 16 Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. 17 Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; hilf mir durch deine Güte! 18 HERR, lass mich nicht zuschanden werden; denn ich rufe dich an. Die Frevler sollen zuschanden werden und verstummen im Totenreich. 19 Verstummen sollen die Lügenmäuler, die da reden wider den Gerechten frech, stolz und höhnisch. 20 Wie groß ist deine Güte, HERR, die du bewahrt hast denen, die dich fürchten, und erweistest vor den Menschen denen, die auf dich trauen! 21 Du birgst sie im Schutz deines Angesichts vor den Rotten der Leute, du verbirgst sie in der Hütte vor den zänkischen Zungen. 22 Gelobt sei der HERR; denn er hat seine wunderbare Güte mir erwiesen in einer festen Stadt. 23 Ich sprach wohl in meinem Zagen: Ich bin von deinen Augen verstoßen. Doch du hörtest die Stimme meines Flehens, als ich zu dir schrie. 24 Liebet den HERRN, alle seine Heiligen! Die Gläubigen behütet der HERR und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt. 25 Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des HERRN harret!

Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Literarische Interpretation von Psalm 31

„Grüße aus dem weiten Raum“

Auf dem Rastplatz stoße ich die Tür des Wagens auf und schnappe stumm nach Luft. Mein kleiner Finger zittert, während der Beton unter dem Abrieb der Reifen bebt. Abgase kleben zwischen den Ästen der Eichen, welche den Autostrom vom Parkplatz trennen. Auf dem Weg zum Toilettenbungalow gehe ich an einem weißen Handwerkerauto vorbei, darin ein Mann mit braunem Teint und schütterem Haar. Seine müden Augen ruhen in dunklen Ringen. Jeder trägt hier seine Maske, weil sie den Uringeruch zerstäubt. Ein dicker Mann mit weißem Hemd quarzt und fährt sich durchs Gesicht, alles stinkt nach allem. Zurück am Wagen verfängt sich mein Blick wieder und wieder an dem schwarzen Display meines Handys, wartend, lauernd.

Ich komme nicht los. Selbst als das Land verflacht und ich mir einrede, die Brandung schon zu hören. Von einem Feldweg aus schaue ich in den Roggen, dahinter ein Reetdach, ein Storch, alles nur Kulisse. Die Luft wird klarer, aber sie erdrückt meine Brust.

Ein paar Wochen später.

Es regnet, endlich. Der Himmel schlägt minütlich auf und der Donner weckt die Stadt. Sie atmet aus, ich atme aus. Vor meinem Fenster laufen vereinzelt Menschen in den Park, zergehen die nervösen Pfützen. Einer pfeift ein Lied, wie im Film. Ein Kind zerrt an dem Ärmel seiner Mutter. Und ein Wohnungsloser (glaube ich) hebt den Rollator seiner Freundin über den fausthohen Bordstein, ganz bescheiden, quer über seiner Schulter hängt eine Gitarre.

Zwischen Bäumen, die den Pendlerautos am Tag Schatten spenden, und den Häuserfassaden, hinter denen kein Weiber haust, hängen Straßenlaternen an dünnen Drahtseilen und weisen den Weg zum Netto - warm wie die Weihnachtsbeleuchtung bald bei Galeria.

Alle 23 Sekunden geht eine Lampe aus und gerade als ich fürchte, sie geht nie wieder an, blitzt ein Blitz Energiesparlampen-Blau den Radfahrer und erhellt ihn für einen kurzen Moment. Er passiert das kleine Bistro Abu Adam. Der Besitzer grüßt mich heute strahlend mit der Hand auf seiner Brust. Dann biegt der Radler in die Pflastersteinstraße, raus aus dem Rahmen meines staubverklebten Fensters, die Schlieren wischen den Schmutz zum Sims.

Ich lehne mich zurück in meinem Schreibtischstuhl, höre in die Nacht, warte auf den nächsten Tag und werde ruhig schlafen.

Thore Fahrenbach

Was ist Mystik?

„...die Welt ist Gottes so voll, aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind, wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen und schreiben sie nicht durch bis an den Brunnen, an dem sie aus Gott herausströmen.“

Dieser Satz, gesprochen von Alfred Delp am Vorabend seiner Hinrichtung in Plötzensee, ist voller mystischer Aussagen. *„Die Welt ist Gottes ...voll“*. Alleine diese Aussage bringt unser landläufiges Weltbild ins Schwanken. *„Aus allen Poren der Dinge quillt er...“*

Der dies sagt, schließt auch die Hölle seines gegenwärtigen Daseins im Gefängnis mit ein. Gott umarmt uns mit der ganzen Wirklichkeit! Nicht nur mit der, die uns willkommen ist, sondern auch mit der, die uns fremd ist, an der wir uns abarbeiten, an der wir sterblich leben lernen, lieben lernen, arbeiten lernen.

Wer sich darauf einlässt, kann die unselige Kluft des überall gegenwärtigen Dualismus überwinden, kann Frieden schaffen.

„Der Fromme der Zukunft wird ein Mystiker sein, oder er wird nicht sein!“ hat der bekannte katholische Theologe Karl Rahner gesagt. Damit hat er nicht der Weltflucht das Wort geredet.

Die Welt ist gottgewollt, sie ist in ihrem Material und ihren geistigen Bezügen voll von Gottes Wirklichkeit. Christliche Mystik in diesem Sinne ist das Einüben jenes Gottgeheimnisses, das uns näher ist als wir selbst. Es geht nicht um theoretische Spekulation oder ekstatisches Ge-

fühl mit innerer Ergriffenheit, sondern es geht um eine Lebenshaltung und Lebenspraxis, die sich im Alltag bewährt. Es geht um eine Mystik der Erde (Gotthard Fuchs).

Wie kostbar ist das Dasein, wie unverwechselbar einmalig ist mein menschliches Leben? Ist es gott-voll oder ist es gott-los?

Mystiker aller Zeiten und Religionen haben sich immer wieder diese Frage gestellt. Friedrich Nietzsche hat einmal gesagt *„Wo Sehnsucht und Verzweiflung sich paaren, da entsteht die Mystik“*. Wo die Logik der Sehnsucht, die Kraft zu träumen und Visionen zu haben noch nicht erloschen ist, da entsteht die Mystik. Sie ist das radikale Tun des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe im Alltag der Welt.

Demnach wäre christliche Mystik nicht ein Sonderweg für außerordentlich Begabte und Erwählte. Es geht nicht um religiöse Überschwänglichkeiten, sondern schlicht um die Leidenschaft für Gott, die Freude an dem, was uns in Jesus von Nazareth begegnet und einer daraus resultierenden Mitsorge und Mitfreude und Mitverantwortung für alles was ist.

Mystik führt uns mitten hinein in die geschichtlichen Verhältnisse, in die eigene Biografie, in den Kontext der eigenen Zeit, in Gesellschaft und Kirche.

Lassen wir uns von dieser Gotteswirklichkeit umfassen, damit sie durch-scheinend wird und unseren Alltag erleuchtet.

Hartmut Skibbe

Unruhestifter zurechtweisen
 Kleinmütige trösten
 sich der Schwachen annehmen
 Gegner widerlegen
 sich vor Nachstellern hüten
 Ungebildete lehren
 Träge wachrütteln
 Händelsuchende zurückhalten
 Eingebildeten den rechten
 Platz zuweisen
 Streitende besänftigen
 Armen helfen
 Unterdrückte befreien
 Gute ermutigen
 Böse ertragen
 und – ach – alle – lieben

Augustinus



Maren Waldvogel



Kurt Wartenberg



Ricarda Fenske



Dirk Steffens

Der Turmbläser zu Wennigsen

60 Stufen und drei steile hölzerne Treppen liegen hinter Lutz Gruner, bevor er für rund zwanzig Minuten zum Flügelhorn greift. Das trägt er im Rucksack, den Notenständer hat er hinter dem Gebälk der Wennigser Klosterkirche deponiert. Seit zwei Jahren bläst er meistens um die Mittagszeit hinter einem der Turmfenster. Gar nicht so einfach in der Höhe. Wenn der Wind günstig steht, hört man ihn fast bis zum S-Bahnhof.

„Ich gehe in die Kirche, ehre das Kreuz, so wie ich das aus meiner Kirche kenne. Oben muss ich mich zwängen zwischen Gebälk und Taubendreck.“ Vier Quadratmeter Platz hat er für sein Spiel, das reicht.

Lutz Gruner hat seine Jugend als Bläser verbracht, als Konfirmand wurde er für den Posauenchor einer Wolfsburger Kirchengemeinde geworben. „Da war man auch manchmal aufm Turm.“ Er kennt auch Berufsturmbläser, zum Beispiel auf dem Hamburger Michel, aber: „Der spielt das runter“, lacht Gruner und ergänzt: „Ich habe auch einen theologischen Ansatz.“ Der ehrenamtliche Turmbläser spielt Lieder aus dem Gesangbuch, gern auch Sätze von Johann Sebastian Bach. „Bitten, Danken, Loben, um mehr geht es gar nicht.“ Es sind Stücke zum Kirchenjahr, von Epiphania bis Pfingsten: „Sozusagen die ganze Geschichte Jesu.“

Warum er das macht? „Ich will nicht sagen ‚Verkündigung‘, einfach etwas ausdrücken. Das Liedgut ist ja ein Schatz für den, der ihn zu schätzen weiß.“ Außerdem macht es ihm Spaß hochzuklettern - und er hat Zeit.

Im Stephansstift läßt sich Lutz Gruner zum Diakon ausbilden, später wird er Sozialarbeiter, engagiert sich in verschiedenen Gemeinden in

Hannover und spielt Posaune. Anfang der 80er sattelt er als Diakon auf dem Mühlenberg auf Trompete um: „Weil ich die schon als Konfirmand spielen wollte, aber es war keine frei.“ Von 1985 bis zu seiner Rente vor acht Jahren arbeitet Gruner dann als Bewährungshelfer, konvertiert zur orthodoxen Kirche, wird Teil der serbisch-orthodoxen Gemeinde in Hannover. „Da habe ich gelernt, dass Konfession keine Rolle spielt.“ An der orthodoxen Tradition fasziniert ihn die Mystik - und das eigentlich schon seit der ersten Begegnung in CVJM-Tagen. Weil Bläser nicht Teil der unveränderlichen göttlichen Liturgie sind, kommt es bis 2018 nur noch zu zwei Einsätzen mit der Trompete im Rahmen großer Gemeindefeste. Da hat er fast dreißig Jahre als Bläser pausiert.

„Da habe ich dann wieder Blut geleckt, täglich im Keller geübt und gedacht, irgendetwas will ich damit machen.“ Bereits Ende der 90er Jahre ist Lutz Gruner nach Wennigsen gezogen. Als Mitglied der Calenberger Cantorei spricht er Pastor Carsten Wedemeyer an: „Kannst du mich nicht mal auf den Turm hoch lassen und dir das unten mal anhören?“ Der findet das Ergebnis hörenswert, holt die Zustimmung der Klosterkammer ein und sorgt für den Kirchenschlüssel, damit Wennigsens Turmbläser jederzeit spielen kann.

Schon seit einigen Wochen gehört nun „Verleih uns Frieden gnädiglich“ zu jedem seiner verborgenen Auftritte. „Das mache ich ganz bewusst, naja, bezüglich der ganzen Krisenlage“, erklärt Lutz Gruner. Die Frage, ob er nicht auch mal auf einem anderen Turm spielen möchte, verneint er entschieden: „Das mache ich nur als Wennigser und weil ich mich der Klosterkirche zugehörig fühle. Ich habe mich ja viel in Klöstern herumgetrieben.“ Dabei denkt der orthodoxe Turmbläser vor allem an den Berg Athos mit seiner autonomen Mönchsrepublik im Nordosten Griechenlands.

Text und Fotos: Caren Beckers

Wer nicht ganz so hoch hinaus will wie Wennigsens Turmbläser, aber auch ein Blasinstrument spielt oder erlernen möchte, der sollte sich die Posauenchorprobe vormerken: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Petri-Seminarraum des Klosters. Die Leitung hat Heinz-Dieter Müller (Tel: 05108/923792).



Baumbestattungen für Urnen und Särge

Seit dem Jahr 2014 werden auf dem Friedhof Baumbestattungen angeboten. Hierzu wurden in verschiedenen Abteilungen junge Bäume einer nahegelegenen Baumschule gepflanzt. Es können Urnen- und Sargbeisetzungen stattfinden; Grabstellen können schon zu Lebzeiten erworben werden als Einzel-, Paar- oder Familiengrab.

Die verwendeten Bäume werden unter verschiedenen Aspekten ausgewählt. Neben den Klassikern, wie Eiche und Buche, empfehlen sich spezielle Arten, wie Amerikanische Eiche, Amberbaum oder Parrotie, wegen der speziellen Laubfärbung im Herbst. Die attraktiven Bäume sind ein Hingucker.

Die Baumscheibe wird in einem Radius von ca. 2 m durch die Friedhofsverwaltung mit standortangepassten Staudenmischungen bepflanzt. Auch die Pflege wird durch die Friedhofsverwaltung durchgeführt, so dass den Nutzungsberechtigten eine pflegefreie Grabstelle bereitgestellt wird.

Durch die Zusammensetzung der Staudenmischung entsteht ein blühendes und natürlich wirkendes Pflanzbeet vom Frühjahrsbeginn bis zum Herbstende. Da zusätzlich Zwiebelpflanzen eingesetzt werden, beginnt die Blüte bereits im Februar. Die Zusammensetzung der Staudenmischung bietet nicht nur eine lange Blühdauer, sondern auch eine gute Bodenbedeckung. Es ist nur ein Rückschnitt vor Beginn der neuen Vegetationsperiode erforderlich. Solange stellen die Stauden nicht nur im Sommer und Frühjahr, sondern auch im Winter ein wichtiges Biotop dar. Wir haben diese Form der Bepflanzung bewusst gewählt, um die Bio-

diversität auf dem Friedhof zu erhöhen und Wildbienen und anderen Insekten Lebensräume und Nahrung zu bieten.

Dieses Konzept ist auch als Ziel im Umweltbericht 2018 der Friedhofsverwaltung verfasst.

Appell an die Nutzungsberechtigten

Die Anpflanzungen im Bereich der pflegefreien Baumgräber werden nur durch die Friedhofsverwaltung betreut. Eine Veränderung der Bepflanzung durch Entfernen von Stauden und Einpflanzen sogenannter Wechselbepflanzung, wie Stiefmütterchen, Husarenköpfchen und Begonien, widerspricht dem Charakter der Anlage und ist deshalb nicht erlaubt. Die Friedhofsverwaltung würde diese Pflanzen entfernen.

Homepage der Friedhofsverwaltung

Die Friedhofsverwaltung unterhält eine eigene Homepage www.friedhof-wennigsen.de

Auf dieser sind alle wichtigen Informationen rund um den Friedhof verfügbar. Wir informieren Sie über unsere Beratung und unser Grabangebot. Neben Hinweisen für den akuten Trauerfall bieten wir Ihnen auch Informationen für den Vorsorgefall an. Es kann alles im Vorweg geklärt und damit so gestaltet werden, wie Sie es sich wünschen. Sprechen Sie darüber mit Ihren Angehörigen oder Freunden und Ihrer Pastorin/ Ihrem Pastor.

Zusätzlich informieren wir Sie auf unserer Homepage auch über Termine, die im Rahmen vom Friedhofsspaziergang und der Reihe Kulturveranstaltung in der Friedhofskapelle stattfinden.

Zwei besondere Aspekte der Homepage sollen noch erwähnt werden:

Familienforschung-Genealogie

Familienforschung ist ein spannendes Hobby und in der Friedhofsverwaltung wird oft nach



Pflegefreie Grabstelle
Foto: Dr. Michael C. Albrecht

Namen Verstorbener gefragt. Für den Friedhof Wennigsen hat freundlicherweise Herr Jochen Koch Grabsteine und Daten erfasst und archiviert. Über den Verein für Computergenealogie e. V. (CompGen) ist es möglich, auf Namen von Verstorbenen, deren Lebensdaten und bestehende und auch ehemals vorhandene Grabsteine zuzugreifen.

Umweltmanagement

Der Friedhof Wennigsen hat am Umweltprogramm der Landeskirche Hannover teilgenommen und ist seit dem 7. Dezember 2018 zertifiziert. Hierzu wurden Umweltleitlinien verabschiedet, die auch Regelungen für die Friedhofspflege beinhalten..

Sowohl die Umweltleitlinien des Friedhofs Wennigsen als auch der Umweltbericht 2018 sind auf der Homepage verfügbar.

Dr. Michael C. Albrecht
Vorsitzender im Friedhofsausschuss
der Kirchengemeinde Wennigsen



Beate Nandzik



Remko Kragt

Aufnahme der deutschen Friedhofskultur
in das immaterielle Weltkulturerbe

Einladung zur nächsten kulturhistorischen Führung auf dem Wennigser Friedhof

In diesem Frühjahr wurde – durch Corona fast unbemerkt – die Deutsche Friedhofskultur in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes der Unesco aufgenommen. Ein Schild kündigt davon am Eingang zum Friedhof. Das ist der Hintergrund für die nächste kulturhistorische Führung.

Unser Friedhof bietet eine Fülle von Anschauungsstücken für die Friedhofskultur und damit für die Veränderungen, die im Laufe der Zeit stattgefunden haben und ja immer noch stattfinden, zum Beispiel

- von katholisch zu evangelisch
- von christlichen zu weltlichen Symbolen
- von allgemein verständlichen Zeichen zu individuellen und sehr persönlichen
- von der Erdbestattung zur Urnenbestattung und wieder zurück
- vom Familiengrab zum Gemeinschaftsgrab nicht verwandter Personen
- von typisch "norddeutsch" zu "multikulti".

Die nächste kulturhistorische Führung über den Wennigser Friedhof handelt von diesem Wandel. Sie findet am Samstag, den 14.11.2020, um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist am Haupteingang des Friedhofs gegenüber der Klosterkirche. Die Leitung übernimmt wieder die Philosophin und Pädagogin Heidrun Ahrens.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Wir laden Sie herzlich zu dem Spaziergang ein und freuen uns auf Sie.

Carsten Wedemeyer

Büchertausch

Team verabschiedet sich

Nach über 10 Jahren Büchertausch in Wennigsen werden wir in Zukunft keinen Büchertausch mehr ausrichten. Geplant war für dieses Jahr eine Abschiedsfeier mit allen treuen Besucherinnen und Besuchern. Wegen der Corona-Pandemie mit den entsprechenden Hygieneauflagen kann diese Feier leider nicht stattfinden. Deshalb müssen wir uns auf diesem Wege von Ihnen verabschieden.

Den Büchertausch haben wir mit den anregenden Gesprächen immer sehr genossen sowie auch den leckeren selbstgebackenen Kuchen. Es wurden Freundschaften geschlossen und neue Bekanntschaften gemacht. Wir haben Freude und Leid miteinander geteilt. Viele Bücher haben die Besitzerin und den Besitzer gewechselt.

Wir sagen „Danke“ für Ihre Treue und Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Mit schweren Herzen, aber auch mit vielen schönen Erinnerungen verabschieden wir uns von Ihnen.

*Das Büchertauschteam
Frauke Heutling, Margarete Rickel,
Ruth Mantik und Karin Hahnefeld*

Ökumenische Friedens- gebete und Ökumenische Montagsandachten

TERMINÄNDERUNGEN

Bei diesen regelmäßigen Veranstaltungen sind folgende Terminänderungen vorgesehen:

Die ökumenischen Friedensgebete werden künftig jeweils am **1. Dienstag im Monat** stattfinden; die nächsten Termine sind am

Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Wir laden alle Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen, die im Mai 2022 konfirmiert werden wollen, und ihre Eltern zum Infoabend über die Wennigser Konfirmandenzeit ein. Er findet am 17.11.2020 um 19:00 Uhr in der Klosterkirche statt.

Seit 2019 arbeiten die beiden Gemeinden bei der Konfirmandenzeit zusammen. Zur Vorbereitung auf die Konfirmation gehören regelmäßige Gruppentreffen, ein Projekt und eine Freizeit. Dies alles findet in der Zeit ab Mai 21 statt. So ist der Plan.

Sollten die Einschränkungen durch die Pandemie den Elternabend in der gewohnten Form nicht erlauben, informieren wir Sie auf den Homepages und in den Schaukästen der beiden Kirchen und natürlich über die Presse.

Carsten Wedemeyer

6. Oktober und am 3. November 2020.

Die ökumenischen Montagsandachten werden künftig jeweils am **3. Montag im Monat** gefeiert; die nächsten Termine sind am 19. Oktober und 16. November 2020.

Der Beginn der Andachten ist unverändert geblieben – 18 Uhr in der Klosterkirche. Die Veranstaltungen werden unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregelungen durchgeführt. **Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!**



Andacht to go

Wir haben eine gute Nachricht: Die seit März 2020 angebotene Reihe „Andacht to go“ wird fortgeführt. Allerdings erscheinen die handlichen Andachten seit September im zweiwöchigen Rhythmus.

Die nächsten Termine sind:

04. Oktober,
18. Oktober,
01. November,
15. November,
29. November,
13. Dezember
und 27. Dezember.



Wir laden Sie herzlich ein, unsere liebevoll gestalteten Papierrollen von der Leine abzunehmen. Feiern Sie Ihre ganz persönliche Andacht!

Wir weisen auf die letzten beiden Gottesdienste am besonderen Ort hin:



- 11** Oktober: Evestorf, Dorfgemeinschaftshaus, Zum Rießenfelde 26
- 20** Dezember: Argestorf, Hof Herbst, Calenberger Str. 1

ZUSTIFTUNGEN SIND WILLKOMMEN

Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Bitte wenden Sie sich an die
Vorsitzende des Kuratoriums Ina Gärtner,
Tel: 05103-8085 und 0176-18083101.

Die Bankverbindung lautet:
IBAN: DE74 2519 3331 0601 8718 00
BIC: GENODEF1PAT

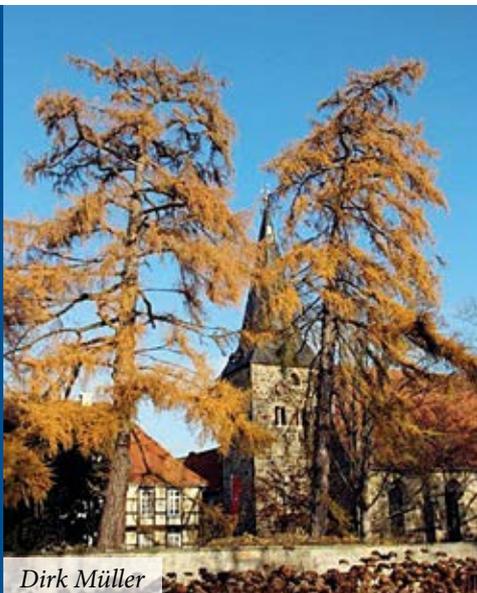
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen
Bitte das Kaszenzeichen angeben:
206458-SPE-001376

Johannes-Stiftung Sorsum

Bitte wenden Sie sich an die
Vorsitzende des Kuratoriums
Irmtraud Wissel, Tel.: 05109-3148.

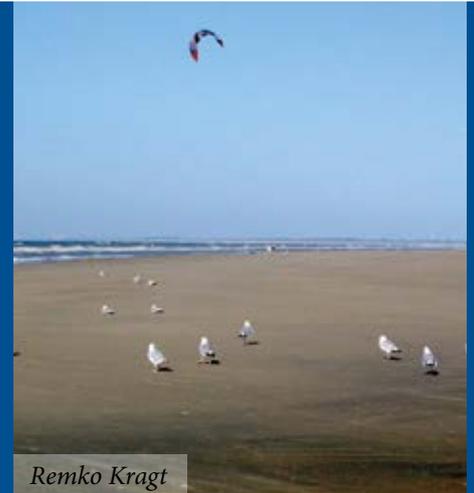
Die Bankverbindung lautet:
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank
Bitte das Kaszenzeichen angeben:
206459-SPE-482900





Kurt Wartenberg



Remko Kragt

Bin da! Gemeinsam durch das erste Lebensjahr

Projekt startet wieder

Dank der Lockerungen sind ehrenamtliche Begleitungen und Beratungsgespräche wieder möglich! Natürlich steht die Berücksichtigung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen an erster Stelle.

Das seit 2008 bestehende Projekt bietet praktische Unterstützung und Begleitung im Alltag für junge Familien an. Vom Telefonat bis zu regelmäßigen Hausbesuchen - je nach Bedarf entlasten geschulte Ehrenamtliche die Familien in der ersten frühen Phase ihrer Elternschaft.

Das Projekt bezieht sich auf die Orte Wennigsen, Gehrden und Ronnenberg. Aufgrund der aktuellen Situation beschränkt sich das Gesprächsangebot zur Zeit auf Empelde; eine Erweiterung ist geplant.

Mittwochs im Diakonielädchen Kids

Immer mittwochs im Diakonielädchen kids in Empelde steht Kristina Quakulinsky für Eltern und Kinder zum zwanglosen Gespräch zur Verfügung. Das Angebot wendet sich an junge Familien mit Kindern bis zum Kindergartenalter, die das Bedürfnis nach einem Gespräch haben: Ideen für die Ferien, kurze Informationen, einfach mal austauschen. All das gern am Mittwoch von 9 bis 12 Uhr im Diakonielädchen kids in Empelde, Ronnenberger Str 22.

Draußen-Zeit

Für intensivere Beratung geht es raus in die Natur – da ist es mit den Sicherheits- und Hygienevorschriften wesentlich leichter. Außerdem lässt sich beim Kinderwagenschieben prima reden.

Die älteren Geschwisterkinder dürfen natürlich auch mitkommen.

Für Termine und Anfragen sowohl von Familien als auch interessierten Ehrenamtlichen ist die Koordinatorin Kristina Quakulinsky vom Diakonieverband Hannover-Land unter Tel.: 0177 5658 453 und per E-Mail an kristina.quakulinsky@evlka.de erreichbar.



Collage + Foto: Wartenberg

Abends in der Kapelle

Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

Nach den Erfolgen unserer ersten beiden Freiluftveranstaltungen an der Friedhofskapelle im Juli und September wollen wir diese Reihe nun fortsetzen.

Für Mittwoch, den 21. Oktober 2020, haben wir die Wennigser Flötistin Anouk Krüger ge-

winnen können, die von zwei weiteren Instrumentalkünstlerinnen begleitet wird.

Am Donnerstag, den 19. November 2020, werden Mitglieder des Calenberger Autorenkreises eigene Texte und Gedichte lesen.

Beide Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr. Einzelheiten zum Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Platzreservierung; Kontakt: Anja Fahrenbach, Mail: lars-fahrenbach@t-online.de.

de, Tel.: 05103-925192. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Die Veranstaltungen werden im Rahmen der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Schaukasten an der Kirche und auf unserer Homepage.

Christine Wartenberg

Neues stationäres Hospiz in Barsinghausen

Ein Hospiz in Barsinghausen einrichten – diesem Ziel kommt der Verein für Gemeindediakonie in Barsinghausen Schritt für Schritt näher. Im August sind die ersten Bauarbeiten am historischen Gebäude an der Bergstraße geplant. Endlich! Ein Jahr zuvor wurde die Immobilie gekauft und schon davor entstand die Idee, dort ein stationäres Hospiz zu errichten. Das ganze Projekt bleibt eine Herausforderung – für alle Beteiligten. „Wir sind dem Ziel greifbar nahe. Jetzt sind wir in der Phase, in der Baugenehmigungen eingeholt und die Kostenschätzungen konkret werden. Wir gehen insgesamt von einem Kostenvolumen von 4,4 Millionen Euro aus. Darin enthalten ist auch der Erwerb des historischen Gebäudes“, sagt der Vorstand des Vereins, Joachim Richter. Der Verein für Gemeindediakonie setzt Eigenmittel ein, wirbt Zuschüsse ein und bittet um Spenden. „Jede Spende hilft. Im Frühjahr erhielten wir eine sehr großzügige private Spende in Höhe von 100.000 Euro. Diese Spende soll wunschgemäß vor allem für die Gestaltung des Außenbereichs eingesetzt werden“, erklärt Joachim Richter.

Der Verein nutzt auch ein Spendenportal, über das Teilnehmende jeden Monat 1 Euro zahlen. Das Portal wurde zuvor ausführlich getestet. „Es funktioniert wie ein Freundes- und Unterstützerkreis. Die Zahlung ist jederzeit kündbar“, so der Vorstand. Wer einen höheren Betrag als regelmäßig einen Euro spenden mag, zum Beispiel für den Erhalt des Treppenhauses und der Sanierung eines der Fenster im Haus, kann eine Spende auch auf das Spendenkonto des Vereins überweisen.

So kann das Hospiz unterstützt werden:

- Über das Spendenportal: www.teaming.net/anna-forcke-stiftinbarsinghausen
- Hier tragen Sie sich als Förderer ein und geben

Ihre Bankverbindung über ein verschlüsseltes und gesichertes System ein. Es erfolgt automatisch nach Registrierung eine Abbuchung von einem Euro pro Monat bis Sie Ihre Teilnahme wieder kündigen.

- Einzelüberweisungen oder auch ein Dauerauftrag von Spenden gern auf das Spendenkonto des Vereins für Gemeindediakonie Barsinghausen e.V. bei der Evangelischen Bank, IBAN DE54 5206 0410 0100 6013 22

Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Anschrift an oder setzen Sie sich vorher mit Joachim Richter in Verbindung, damit eine Zuwendungsbestätigung den Weg zu Ihnen finden kann. Mit einem Gespräch vorab kann auch gemeinsam besprochen werden, was Sie

mit Ihrer Spende besonders fördern wollen.

- Möglich sind auch Sachspenden. Wenn Sie Möbel oder Einrichtungsgegenstände schon jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt spenden wollen, sprechen Sie Joachim Richter an.

Seine Kontaktdaten lauten:

Vorstand des Vereins für Gemeindediakonie Barsinghausen e.V.

Joachim Richter

Telefon: 0163/5900 250

Mail: info@hospiz-barsinghausen.de

Kirchenkreisamt in Ronnenberg

Am Kirchhofe 4, 30952 Ronnenberg

Sabine Freitag

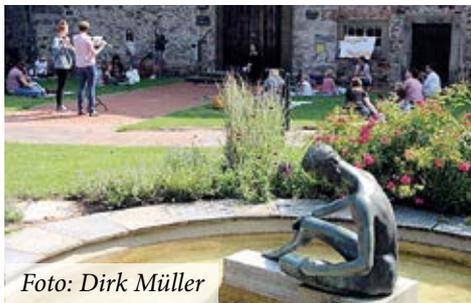


Foto: Dirk Müller



Foto: Grischa Roosen-Runge

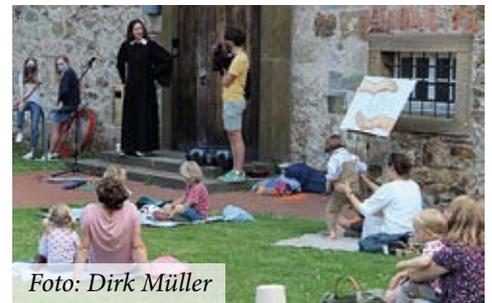


Foto: Dirk Müller



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Einladung zum Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

die fröhlichen Kindergottesdienste mit Freddy Fledermaus gehen weiter - jedenfalls planen wir dies trotz der Corona Pandemie. Wir laden Euch herzlich ein, wieder dabei zu sein.

Treffpunkt ist jeweils am Samstag um 10 Uhr in der Klosterkirche am 10. Oktober 2020 und 14. November 2020.

Diese Angaben stehen unter Vorbehalt. Wir wissen jetzt (Anfang September) noch nicht, ob und unter welchen Bedingungen die Kindergottesdienste stattfinden.

Informationen gibt es auf unserer Homepage, im Schaukasten an der Kirche und als Newsletter für alle, die dafür bei uns angemeldet sind.

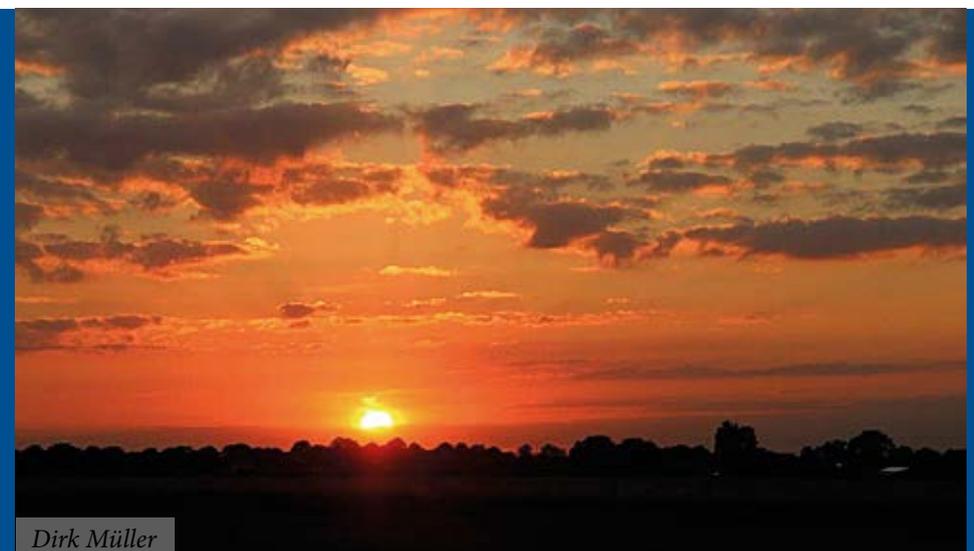
Aufgrund der Corona-Vorgaben werden die Erwachsenen gebeten, einen Mund-/Nasenschutz mitzubringen und die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Wir freuen uns auf Euch und natürlich auch auf die erwachsenen Menschen, die Euch begleiten.

Bis dann, Mandy Stark und das Kigo-Team



Remko Kragt



Dirk Müller

Aktuelles aus dem Emmaus-Kindergarten

Entschleunigung – Veränderung – Chancen

Der Kindergarten wurde vorübergehend geschlossen – Corona zwang uns in eine Betreuungspause – keine Vorschulangebote, keinen Ostergarten, kein Taufprojekt – das alles war geplant. Unsicherheit machte sich breit – wie geht das weiter?

Das Personal arbeitete im Homeoffice, brachte den Kindergarten auf „Vordermann“, erledigte Dinge, die sonst nur nebenbei zu schaffen waren.

Doch Corona hat uns vor große Herausforderungen gestellt, die unseren Personalschlüssel betreffen. Von insgesamt 15 Mitarbeiterinnen konnten noch drei in Kontakt mit Kindern treten. Alle anderen waren entweder selber in der Betreuung ihrer eigenen Kinder „verhaftet“, gehörten zur Risikogruppe oder waren familiär von Risikopatienten umgeben.

Das war für uns alle nicht leicht...und jetzt kamen die ersten Notgruppenkinder von Eltern mit „systemrelevanten Berufen“ in die Einrichtung.

Die Hygienebestimmungen forderten Veränderungen in Haus und Garten und die Notbetreuungszeiten veränderten sich drastisch. Die Gemeinde Wennigsen teilte uns die beantragten Zeiten der Eltern mit und wir haben uns nach unseren Möglichkeiten angepasst.

Wir arrangierten uns, machten des Öfteren mal Spaziergänge in den Wald oder in die Feldmark, um das Außengelände des Kindergartens

den anderen Kleingruppen zur Verfügung zu stellen. Auch mit den stetigen Veränderungen und Auflagen arrangierten wir uns. Durch die Verschiebung der Risikogrenze kam auch wieder mehr Personal zum Einsatz.

Tja, aber wirklich schwierig war die Tatsache, dass es Kolleginnen gab, die wegen der derzeitigen Situation gekündigt haben oder vorzeitig in den Ruhestand verabschiedet wurden – unter anderem unsere Kindergartenleiterin. Das war für uns alle so eine „unwirkliche“ Zeit.

Seit dem 22.06.2020 findet nun wieder eine „erweiterte Kinderbetreuung“ statt, die es allen Kindergartenkindern ermöglicht, wieder täglich den Kindergarten zu besuchen. Die Kolleginnen, deren Kinder selber Kindergarten oder Schule besuchen, haben sich arrangiert, ließen ihre Kinder betreuen, um selber wieder arbeiten zu können.

Noch immer gelten die Corona-Regeln und damit die Hygienemaßnahmen: keine Mischung der Gruppen, keinen gruppenübergreifenden Tausch des Personals, begrenzte Betreuungszeiten, strikte Trennung der Spielmaterialien, der Räume und Teilung des Gartengrundstücks...

Durch die veränderte Betreuung stehen wir Mitarbeiterinnen auch mit der vollen Arbeitszeit stetig im Kinderdienst, das bedeutet: keine Vorbereitungszeiten, keine Dienstbesprechun-

gen, keine freien Nachmittage und es dürfen keine Überstunden anfallen.

Aber erkranken durfte auch niemand, sonst wäre die Betreuung für die betroffene Gruppe ausgefallen.

Jetzt steht die Frage im Raum – wie wird das nach den Sommerferien sein? Dürfen wir wieder im offenen Konzept arbeiten oder werden die Gruppenräume weiterhin den Tagesablauf bestimmen? Wie soll die Eingewöhnung der neuen Kinder gelingen, wenn Eltern möglichst nicht das Haus betreten dürfen?

Wir sind mit all diesen Herausforderungen und Anstrengungen gewachsen – haben Ideen entwickelt und sind guter Dinge!

Inzwischen haben wir das okay für die Arbeit im offenen Konzept ab dem 1. August 2020. Dennoch sind wir vorsichtig, übernehmen alt Bewährtes, wie z.B. vier Hauseingänge zu benutzen, um weiterhin die Selbständigkeit der Kinder zu unterstützen und Eltern mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz zu begegnen.

Und die traurigen Abschieds – Augen leuchten wieder, denn wir haben trotz großer Schwierigkeiten neues Personal und bestimmt auch bald wieder eine neue Kita – Leitung, die uns, dieses tolle Team vom Emmaus Kindergarten, tatkräftig unterstützt.

*Martina Schneider-Petters
Stellv. Leiterin*



Maren Waldvogel



Hans-Jürgen Herr



Liebe Kinder,
jetzt kommen die kürzeren Tage...
Damit Euch die Zeit nicht zu lang wird,
findet Ihr einige Rätsel und Spiele
auf dieser Seite.
Wir wünschen Euch viel Spaß!

Sudoku

Fülle die leeren Flächen mit den folgenden Symbolen,
so dass in jeder Zeile
und in jeder Spalte
jedes Symbol nur einmal steht.
Hier die zu verwendenden Symbole:

Keine Langeweile

Diese besondere Zeit könnt ihr damit füllen, besondere Ideen auszuführen.
Mit deinen Geschwistern macht es bestimmt noch mehr Freude,
da kommt garantiert keine Langeweile auf. Viel Spaß beim Abhaken ✓

- selbstgemachte Grußkarten verschicken
- anfangen Tagebuch zu schreiben
- Nachrichten aus der Ferne netz zu winken
- Kresse pflanzen
- Sportübungen machen, die du kennst
- mit einem lieben Menschen telefonieren
- ein schönes Bild malen
- stille Post mit der ganzen Familie spielen
- ein Lied singen
- spannendes Buch lesen
- ein Picknick im Garten
- leckeres Rezept nachbacken/kochen

Urlaub in Italien

Sonja macht bald Urlaub mit ihren Eltern. Sie fährt in eine schöne Stadt im Norden Italiens. Wie heißt die Stadt? Finde die gesuchten Bildteile und trage die Buchstaben ein. Die Buchstaben ergeben den Namen.

Gesucht:

A B C D E F G M O R

Lösung: Bergamo

Aus: www.gemeindebriefhelfer.de

Labyrinth

Die kleine Murrel möchte gerne zu ihren Freunden kommen.
Das Labyrinth ist aber gar nicht so leicht zu durchqueren.
Kannst du ihr helfen, den Weg zu finden?

Diese Firmen und Dienstleister unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige.



NATURSTEINE

Claas Baranowski
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale

Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net

Tel. 0 51 03 - 70 54 70

MÜLLER

**Mode
und mehr ...**

Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de



BUCHBINDEKUNST

**GUNNAR
SUPPER**

Buchreparaturen
Namensprägungen
Fotokopien
Digitaldruck
Visitenkarten
Einladungskarten

Hagemannstraße 4
30974 Wennigsen
Telefon (05103) 70 66 68



**JEDER WEG KANN
DER RICHTIGE SEIN.**

Wir beraten ausführlich zu
allen Bestattungsformen.

SCHRAMM
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg
Neu: Hirtenstr. 7 | 30974 Wennigsen | ☎ 0 51 03. 927 96 96

☎ 0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de



Graf Bestattungen
GmbH

Feuerwehrplatz 7 · 30974 Wennigsen
Tel. 05103 2233 · Fax 05103 2289
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Esther Busche-Krug
Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, an der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60
Telefon (0 51 05) 58 69 50, Fax (0 51 05) 58 69 51

In Stemmen, an der B 65, Langefeldstraße 10A, Telefon (0 51 05) 12 40, Fax (0 51 05) 10 08
Mobil (01 60) 90 30 91 79



CON

CALENBERGER
ONLINE NEWS

www.con-nect.de

**Nachhilfe
Hannover
und Region**
Dr. Axel Görke
Sophie-Brahe-Str. 11, Wennigsen
Tel. 05103 447 9893
nachhilfegannover@yahoo.de

Einzelnachhilfe beim Schüler
zu Hause:

Chemie, Biologie: bis Abi / Uni
Mathe, Physik: bis Kl. 10
Englischkurse für Senioren
oder Urlauber

BEI UNS FINDEN
SIE MEHR ALS
SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!
Haus&Co
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

Werbung für Sie:
www.pries-werbung.de
Tel.: 05103 820316

Pries
Print- und Onlinewerbung

Unser Dank gilt allen Inserenten, die den Blickpunkt unterstützen. Wir bitten alle Leser um freundliche Beachtung der Anzeigen.

Beratung | Pflegeberatungsgespräche
Grundpflege | Ernährung | Behandlungspflege
Verhinderungspflege | Betreuung

Pflegedienst **Monika Jansen**
GmbH

Beratungsstützpunkt Pflege
Pflegedienstleitung und Geschäftsführerin: Monika Jansen
Wennigser Straße 17 | 30974 Wennigsen/Bredenbeck
Tel. 0 51 09 67 52 51 0 | Fax 0 51 09 563 06 47
www.pflegedienst-jansen.de | info@pflegedienst-jansen.de

SPRACHTHERAPIE // ERGOTHERAPIE // LERNTHERAPIE

laut STARK
praxis für sprach- & lerntherapie

Sprach- & Lerntherapie
Dipl. Päd. Anne Brandt

ERGO & LERNTHERAPIE
SCHWIEKER

Ergo- & Lerntherapie
Cathrin Schwieker M.A.

Alle Kassen / Privat
Neustadtstraße 21 · 30974 Wennigsen
Termine 05103 - 70 47 99



**Johanniterhaus
Kloster Wennigsen**

Zu Gast an einem ganz besonderen Ort

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier, Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungsvoller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniterhaus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf www.johanniterhaus-wennigsen.de.

Oder sprechen Sie direkt mit uns: 05103 93980.

Unser Dank gilt allen
Inserenten, die den
Blickpunkt unterstützen
und ohne die diese Zeitung
nicht erscheinen könnte.

Wir bitten alle Leser um
freundliche Beachtung
der Anzeigen.

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

- Therapie mit Kindern und Erwachsenen
- Einzel- und Gruppentherapie
- Hausbesuche

Bismarckstraße 2a
30974 Wennigsen

Telefon 05103 92 76 881

MALERMEISTER

P. Becker

30974 Wennigsen
Sorsumer Str. 15

**Beratung und Ausführung
aller Malerarbeiten**

Tel. u. Fax: **0 51 03/17 35**
Mobil: **01 70/160 34 30**



Hier könnte Ihre
Anzeige stehen ...



... und Ihre Werbung in der Gemeinde
bekannt machen!

Sprechen Sie mich gerne an:

Remko Kragt, Tel.: 05103 - 5035230

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de



Edeka Ladage
Hauptstr. 14, 30974 Wennigsen

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 6:55 bis 21:00
Kaffee und Bistro auch
So. von 8:00 bis 17:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schreecks Hofladen

- * frisches Gemüse und Obst aus der Region
direkt vom Erzeuger
- * Kuchen und Torten nach Landfrauenart
- * selbstgebackenes Steinofenbrot
- * hausgemachte Marmelade und Eingewecktes
- * Kartoffeln, Eier, Wurstwaren u.v.m.

Öffnungszeiten:

Donnerstag 14-18 Uhr

Freitag 9-18 Uhr

Samstag 9-13 Uhr

Glockenstraße 12 ♦ 30974 Wennigsen / Degersen ♦ 05103 8585

**RECHTSANWALTS-
KANZLEI**
**ARMBRUST
& MÜLLER-
MATYSIAK**

Hannover

T.0511.1611550



Wennigsen

T.05103.7055105

+ 919007

Freud und Leid

Taufen

Trauungen

Trauerfeiern/
Beerdigungen

Aus Gründen des Datenschutzes sind die hier in der Druckversion der Zeitung stehenden Namen und Daten entfernt worden. Wir bitten um Verständnis.



Foto: Kurt Wartenberg

Wir freuen uns über Spenden an die Kirchengemeinde Wennigsen

Für Auskünfte steht das Kirchenbüro Frau Nandzik, Tel.: 05103-2230, gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung der Kirchengemeinde lautet:

IBAN DE74 2519 3331 0601 8718 00

BIC GENODEF1PAT

Volksbank eG

Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Für erhaltene anonyme Spenden danken wir auf diesem Wege herzlich!

Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig von Gemeindemitgliedern persönliche Daten, z. B. bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Traujubiläen und Beistattungen. Ferner werden Fotos abgebildet.

Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Kirchenbüro Frau Nandzik telefonisch unter Tel.: 2230 oder per Mail: kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de mit.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen (Vorsitzender: Dr. Peter Armbrust), Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103/2230
Fax: 05103/925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Carsten Wedemeyer und Christine Wartenberg

Weitere Autoren:

Dr. Michael C. Albrecht, Caren Beckers,

Thore Fahrenbach, Sabine Freitag, Karin Hahnefeld, Martina Schneider-Petters, Hartmut Skibbe, Mandy Stark

Titelfoto: Hans-Jürgen Herr

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Remko Kragt,
Tel.: 05103 - 5035230

Email: blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei:

Schroeder-Druck & Verlag
Nikolaus-Otto-Str.3, 30989 Gehrden
Tel. 05108/7294, info@schroeder-druck.de

Layout:

Pries - Print- und Onlinewerbung
Tel. 05103 - 820316, info@pries-werbung.de

Redaktionsschluss

für Blickpunkt 4-2020 (Dezember 2020, Januar und Februar 2021) ist am 27. Oktober 2020

Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche oder im Internet

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de
Kirchen- und Friedhofsbüro:
 Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)
 Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von
 11 bis 13 Uhr und nach Absprache,
 Tel: 2230, Fax: 05103 - 925605,
 Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de
Pfarramt:
 Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 6090899,
 Mail: Mandy.Stark@gmx.de
 Pastor Carsten Wedemeyer, Klosteramthof 3A
 Tel: 05103 - 5559358,
 Mail: carsten.wedemeyer@gmx.de
Diakon in der Region Wennigsen
Et Evangelische Jugend Wennigsen:
 Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901
 Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de
Meriba - Kinder- und Jugendhaus
 Koordinatorin: Melanie Günther
 Tel: 05103 - 7146, Fax: 05103 - 7057901
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Kinderkantine
 Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther
 Tel: 7146, Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Küsterin:
 Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23
 Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033
Kirchenvorstand:
 Dr. Peter Armbrust (Vorsitzender),
 Langes Feld 68, Tel.: 05103-706663,
 Mail: armbrust@juronet.de
 Waltraud Dankert, Anja Fahrenbach, Ina
 Gärtner, Peter Greulich, Mareile Preuschhof,
 Erika Voges, Irmtraud Wissel, Torsten Witt,
 Georg Wöltje
Emmaus-Kindergarten:
 Stellv. Leiterin: Martina Schneider-Petters,
 Bürgerm.-Klages-Platz 18, Tel: 05103 -
 925344, Mail: kts.wennigsen@evlka.de
Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)
 CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103-925252
Marien-Petri-Stiftung:
 Vorsitzende des Kuratoriums: Ina Gärtner,
 Wennigsen, Tel.: 05103-8085 und
 0176-18083101
**Diakonisches Werk im Kirchenkreis
 Ronnenberg**
 Leiterin: Andrea Schink, Am Kirchhofe 4 B,
 Ronnenberg, Tel.: 05109-519543, Termine
 nach Vereinbarung, offene Sprechstunde in
 Barsinghausen, Bergstrasse 13, donnerstags
 von 9 bis 11 Uhr
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
 Leiterin: Sigrid Haynitzsch, Am Kirchhofe 8,
 Ronnenberg, Anmeldung bei Angelika Ilse,
 Tel.: 05109-519544
Soziale Schuldnerberatung
 Maren Fellmann (für Wennigsen)
 Bergstrasse 13, Barsinghausen,
 Termine unter Tel.: 05041-945032
Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“
 Hinterkampstrasse 14, Barsinghausen,
 Kontaktpersonen: Maria Bernarding, Claudia
 Schröder u. a. Tel.: 0172-5251742,
 Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de
**„Fuchsbau“ Trauergruppe für junge
 Menschen** (gleiche Anschrift), Kontakt:
 Erika Maluck, Tel.: 0173-7363533,
 Mail: fuchsbau@aufgefangen-ev.de
Telefonseelsorge Region Hannover
 0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen

... unter Beachtung der geltenden
Hygiene- Abstandsregelungen!



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

- Musikgarten** für Kinder von 1 - 3 J. mit einem Elternteil, dienstags, 9.30 - 10.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel: 706899)
- Musikgarten** für Babys von 0 - 12 Monaten mit einem Elternteil, dienstags, 10.45 Uhr - 11.45 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel: 706899)
- Musikgarten** für Kinder von 2 - 4 J. mit einem Elternteil donnerstags von 15.30 - 16.30 Uhr und von 16.30 - 17.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel.: 706899)
- Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe** für Kinder von 1 - 3 J. mit einem Elternteil, mittwochs, 10.00 - 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 704692)
- Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe** für Kinder von 1 - 3 J. mit einem Elternteil, donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 704692)
- Meriba Krabbelkäfer Eltern-Baby-Gruppe** für Babys ab ca. 6 Wochen mit einem Elternteil, freitags 10 bis 11 Uhr (Kontakt: Fine Krüger 0170-5117748)
- Kinderkantine** - pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1-4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag - Freitag von 12.45 - 14.45 Uhr nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Melanie Günther, Tel: 05103-7146).
- Gruppenleitertreff** der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

- CVJM-Familienkreis** (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)
- Treffpunkt Meditation im Kloster** - jeweils montags 19.30 Uhr im Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche (Kontakt; Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454)
- Einführung in die Meditation** - jeweils am 1. Montag im Monat von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters
- Kammerchor** - Leitung und Kontakt: Philip Lehmann, Tel: 0179/9783993, Mail: lehmann.score@gmail.com
- Montagsrunde - Frauen im Gespräch** - am 1. Montag im Monat, 15 Uhr, Petri-Seminarraum/Kloster - (Kontakt: Christa Rudloff, Tel: 1443)
- Ökumenische Montagsandacht** - jeweils am 3. Montag im Monat um 18 Uhr im Altarraum der Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel: 3277)
- Ökumenisches Friedensgebet** - am 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr, Klosterkirche
- Besuchsdienst** - dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer (Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)
- Frühstück in Degersen** - am 4. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Degersen, Bürgermeister-Lango-Weg (Kontakt: Frau Weiß, Tel: 8854)
- Uhu-Klönschnack am Nachmittag** - jeweils am 2. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt: Erika Freimann, Tel.: 520)
- Klosterbühne** - mittwochs, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster (Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)
- Flötenkreis** - donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: Doris Rabbow, Tel: 3277)
- Posaunenchor** - donnerstags, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster (Leitung und Kontakt: Heinz-Dieter Müller, Tel: 05108/923792)
- Calenberger Cantorei** - donnerstags, 20 Uhr (Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

Gottesdienstplan als Wagnis

Jede Vorhersage und jede Planung ist derzeit ein Wagnis.
Und dazu gehört auch der Gottesdienstplan. Wir können gegenwärtig nicht
absehen, ob und unter welchen Bedingungen Gottesdienste stattfinden.
Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen an unseren Kirchen,
auf unserer Homepage und in der Presse.

Gottesdienste in Wennigsen, Sorsum und der Wennigser Mark

04.10.20	Erntedankfest		
10.30 Uhr	Sorsum vor der Kartoffelhalle des Hofes Wöltje	Gottesdienst	P. Wedemeyer und Team
10.10.20	Sonnabend		
10.00 Uhr	Wennigsen	Kindergottesdienst 	Pn. Stark und Team
11.10.20	18. Sonntag nach Trinitatis		
10.30 Uhr	Evestorf Dorf- gemeinschaftshaus	"50 Jahre Großgemeinde Wennigsen" Gottesdienst am anderen Ort	P. Wedemeyer und Team
18.10.20	19. Sonntag nach Trinitatis		
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Aufstellungspredigt von Pn. Stark und Taufen im Anschluss	Pn. Stark
25.10.20	20. Sonntag nach Trinitatis		
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	Prädikantin Sommer
31.10.20	Reformationsfest		
17.00 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen mit Jazzband	P. Wedemeyer und Team
01.11.20	21. Sonntag nach Trinitatis		
10.00 Uhr	Holtensen	Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	P. Lüdde
08.11.20	drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	NN
14.11.20	Sonnabend		
10.00 Uhr	Wennigsen	Kindergottesdienst 	Pn. Stark und Team

Gottesdienste

in Wennigsen, Sorsum und der Wennigser Mark

15.11.20	vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		
09.30 Uhr	Sorsum	Gottesdienst mit anschließender Feierstunde	P. Wedemeyer
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit anschließender Feierstunde	P. Wedemeyer
18.11.20	Buß- und Bettag		
19.00 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst für Holtensen/Bredenbeck und Wennigsen mit Abendmahl	NN
22.11.20	Ewigkeitssonntag		
9.30 Uhr	Wennigser Mark	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Prädikantin Sommer
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Pn. Stark
15.00 Uhr	Friedhofs-Kapelle Wennigsen	Andacht	Pn. Stark
29.11.20	1. Advent		
15.00 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst mit Einführung von Pastorin Stark	Superintendentin Marklein und Pn. Stark
06.12.20	2. Advent		
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	Äbtissin Preuschhof und die Frauengemeinschaft des Klosters
13.12.20	3. Advent		
09.30 Uhr	Wennigser Mark	Gottesdienst	NN
10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	NN

Legende: ☕ = Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst 👶 = Kinder/Jugendliche.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet. Auch diese Öffnungszeiten stehen gegenwärtig unter Vorbehalt.



Beate Nandzik



Hans-Jürgen Herr